

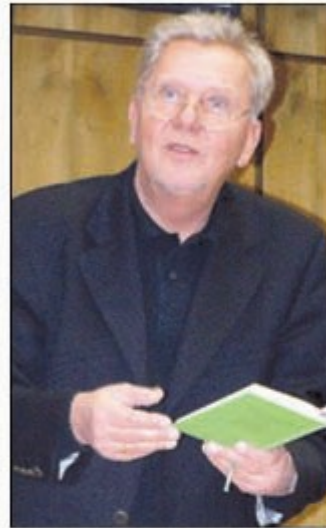
# Pfarrer Behrendt liest Hüscht-Texte

Festspiele Balver Höhle: Ein Abend unter dem Motto „Schweres leicht gesagt“

**BALVE** ■ „Schweres leicht gesagt“ – so lautet das Programm des ehemaligen evangelischen Pfarrers Gerd Behrendt aus Altena, das er auf Einladung der Festspiele Balver Höhle und der Stadt Balve am Freitag, 24. September, im Sitzungssaal des Balver Rathauses präsentieren wird. Die Zuschauer dürfen sich auf einen vergnüglichen Abend mit Texten des Kabarettisten Hanns Dieter Hüscht freuen.

Bereits vor zwei Jahren begeisterte der evangelische Pfarrer in Balve mit einem Busch- und Hüscht-Abend. An diesen Erfolg will er nun anknüpfen und aus den Werken des Kabarettisten, Liedermachers und Schriftstellers Hanns Dieter Hüscht rezitieren. Mit mehr als 53 Jahren auf deutschsprachigen Kabarettbühnen und 70 eigenen Programmen galt der vor fünf Jahren verstorbene Hüscht als einer der produktivsten und zugleich erfolgreichsten Vertreter des literarischen Kabarets im Deutschland des 20. Jahrhunderts. Die Lesung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Hüscht galt als Wort-Künstler, als Poet unter den Kabarettisten, hatte Freude am Spiel mit dem Wort. Gerd Behrendt, der in Hemer geboren wurde, spielte zwar seit seiner Konfirmation mit dem Gedanken, Pfarrer zu werden und studierte auch später in



*Pfarrer i.R. Gerd Behrendt liest in Balve aus den Werken von Hanns Dieter Hüscht. ■ Foto: Archiv*

Münster Theologie. Aber auch Journalist oder Jurist wäre er gerne geworden. Das sind Berufe, in denen es auf den richtigen Umgang mit Worten ankommt. Neben seinem Studium absolvierte Behrendt eine Ausbildung in Sprecherziehung. Das dabei Gelernte vertiefte er auf der Studio- bühne Münster. Das Wort hat für Behrendt bis heute eine große Bedeutung – das gedruckte, aber noch mehr das gesprochene. Gottesdienste und Vorträge waren und sind deshalb seine große Leidenschaft. „Da verknüpfen sich Beruf und Hobby“, sagt Behrendt. ■ **vg**